

Ressort: Finanzen

CDU-Politiker will Zeitverträge für junge Menschen verbieten

Berlin, 28.05.2015, 11:31 Uhr

GDN - Der Bundesvize der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), Christian Bäuml, fordert Konsequenzen aus einer OECD-Studie zu Jobchancen junger Menschen. Die OECD zeige auf, dass in Deutschland die Hälfte der unter 24-Jährigen von Zeitverträgen leben müsse, das seien doppelt so viele wie im Durchschnitt der Europäischen Union, sagte Bäuml dem "Handelsblatt".

Daher sollten Zeitverträge in diesem Bereich untersagt werden. "Zumindest die sachgrundlose Befristung von Arbeitsverträgen muss abgeschafft werden", betonte der CDU-Politiker. Der CDA-Vize begründete seine Forderung damit, dass jungen Arbeitnehmern durch Zeitverträge das selbstständige Leben unnötig erschwert werde. "Wer befristet beschäftigt ist, kann nicht einmal auf Kredit einen Gebrauchtwagen erwerben", sagte Bäuml. Auch von Weiterbildungen würden befristet Beschäftigte oft ausgenommen. Hintergrund ist die jüngste "Skills Outlook 2015"-Untersuchung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die am Mittwoch in Berlin vorgestellt wurde. Demnach erhalten zwar überall in der OECD Berufsanfänger weit häufiger befristete Arbeitsverträge als erfahrene Angestellte. In Deutschland ist der Graben zwischen den 15- bis 24-Jährigen und den 25- bis 54-Jährigen jedoch so groß wie in kaum einem anderen Land außer der Schweiz. Während in der älteren Gruppe nur jeder Zehnte einen befristeten Vertrag habe, sei es bei den Jüngeren gut jeder Zweite, heißt es in der Studie.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-55252/cdu-politiker-will-zeitvertraege-fuer-junge-menschen-verbieten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com